

Resilienz dank Diversität

Bitte melden Sie sich bis **15. August 2021 online** an.

Sie erhalten ca. eine Woche vor der Durchführung eine Bestätigung, Schulungsunterlagen, die Rechnung sowie den Zugangscode für Zoom.

Der Zugangscode kann für alle Mitarbeiter Ihres Betriebes genutzt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Mitarbeiter den verschiedenen Themenblocks zuzuweisen.

Tagungsdatum: Donnerstag, 19. August 2021

Infolge Covid-19 findet die **15. Pflanzenschutztagung** von JardinSuisse zum zweiten Mal digital statt. Die erfolgreiche Durchführung vergangenen Jahres hat bewiesen, dass Wissenstransfer und **Netzwerkbildung** auch auf diesem Wege garantiert sind.

Workshops: Es besteht die Möglichkeit, Fotos von befallenen Pflanzen per Email zu senden. Diese werden besprochen und nachhaltige Massnahmen empfohlen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Reduzierter Preis CHF 150.- für Mitglieder
CHF 190.- für Nichtmitglieder.

Organisation u. Kontaktperson JardinSuisse, Fachstelle Umwelt, Bahnhofstr. 94, 5000 Aarau
iV. Felix Rusterholz, 079 463 77 88, rusterholz@greenmanagement.ch

Kontaktperson Sabine Albertsen, s.albertsen@jardinsuisse.ch, Telefon 044 388 53 20

Bestätigung, Teilnehmerliste + Rechnung erhalten Sie eine Woche vor der Durchführung.

Resilienz dank Diversität

**Pflanzenschutz-Tagung
mit Referaten, Workshops
und Diagnoseparcour**

15. Seminartagung

Donnerstag, 19. August 2019

Sie bekommen einen Code, starten damit auf Ihrem Computer «Zoom» und werden zur Tagung zugeschaltet.

Zielgruppen Garten- u. LandschaftsbauerInnen, VerkaufsberaterInnen, Gartencenter und Endverkaufsgärtnereien, ZierpflanzengärtnerInnen, Baumschulisten/innen, StaudengärtnerInnen, Obstbauern/bäuerinnen, Behördenvertreter und weitere Interessierte

Resilienz dank Diversität

Eine Strategie gegen problematische Krankheiten und Schädlinge an Freilandpflanzen

Tagungsinhalt

Es gibt viele Ursachen, welche bei Gehölzen, Topfpflanzen, Stauden sowie Rasengräsern zu Entwicklungsproblemen oder bleibenden Pflanzenschäden führen. Die Natur ist stark, besonders wenn wir sie mithilfe von gärtnerischem Fachwissen und umsichtigem Handeln in ihren Prozessen fördern und dabei die natürlichen Abwehrstrategien unterstützen.

Erweiterte Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Nützlingen und Schädlingen, Flora und Fauna sowie Standort und Vitalität verbessern den Erfolg in der Kulturführung sowie in der Grünflächenpflege. Vielfältigere Lebensräume, erhöhte Widerstandskraft und reduzierter Bedarf an konventionellen Pflanzenschutzmassnahmen sind direkte Folgen davon, was zu erhöhter Kundenzufriedenheit und geringerer Belastung des Ökosystems führt.

In Form von Fachreferaten, Workshops und dem bewährten Pflanzenschutzparcours erhalten Sie konkrete Antworten auf Ihre persönlichen Pflanzenschutzfragen.

Anwendung Wie werden Pflanzen unterstützt, damit sie besser mit sich verändernden Klima- und Standortbedingungen umgehen können? Was ist zu tun, damit die Pflanzen nicht von Schädlingen befallen werden oder geschwächte Angriffsflächen für Krankheiten bieten? Welche natürlichen Massnahmen helfen um auf pflanzengesundheitliche Probleme reagieren zu können? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Krankheiten? Anhand welcher Frassspuren erkenne ich den Schädling?

Voraussetzung Berufspraxis und offener Geist (auf Fragen zu einzelnen Pflanzenschutzproblemen gehen die Referenten gerne in den Workshops ein).

Ziel Praxisorientiertes Wissen für Berufsleute bieten

Referenten Fachleute von Forschungsinstituten und Hochschulen, aus der Wissenschaft und aus der Praxis

Tagungsdatum Donnerstag, 19. August 2021

Anmeldung bis Sonntag, 15. August 2021

Programm

- 09:15 Uhr **Begrüssung**
Felix Rusterholz, greenmanagement, Organisation und in Vertretung von JardinSuisse, Fachstelle Umweltschutz
Jürg Grunder, ZHAW, Leiter Fachstelle Phytomedizin, Moderation
- 09:25 Uhr **Definition der Begriffe «Resilienz» und «Diversität»**
Markus Fischer, Direktor Botanischer Garten Bern
- 09:45 Uhr **Funktionelle Biodiversität: das Prinzip und seine Wirkung**
Fabian Cahenzli, Departement für Nutzpflanzenwissenschaften, FiBL, Frick
- 10:15 Uhr **Standortverbesserung statt kurativem Pflanzenschutz: Erfahrungen aus der Praxis einer produzierenden Baumschule**
Andi Reichenbach, Baumschulen Reichenbach, Hausen a.A.
- 10:45 Uhr Pause und virtueller Marktplatz
- 11:00 Uhr **Biologischer Pflanzenschutz: Nützingseinsatz und Erfolgskontrolle**
Samuel Stüssi, Andermatt Biocontrol AG, Grossdietwil
- 11:30 Uhr **Vitale Rasenflächen dank bedarfsgerechter Düngung**
Gregor Meyer, SWISS GREEN, Lohn
- 12:00 Uhr Mittagessen und virtueller Marktplatz
- 13:00 Uhr **Fachfragen und Erfahrungsaustausch im Chatroom**
Fachpersonen von Baumschule Reichenbach, FiBL und Hauert
- 13:30 Uhr **Diagnoseparcours**
Wechselnde Präsentation und Diskussion in Gruppenräumen zu aktuellen Schädlingen, Krankheiten und Mangelsymptomen
Esther Fischer, ZHAW; Beat Wermelinger WSL; Patrice Arnet, Renovita
- 15:00 Uhr **Diskussionsrunde: «Die Natur als kostbarstes Gut der Grünen Branche»**
Markus Fischer, Botanischer Garten Bern; Sabine Tschäppeler, Stadt Grün Bern; Daniel Mosimann, Naturnaher Gartenbau, Münsingen
- 15:45 Uhr Pause und virtueller Marktplatz
- 16:00 Uhr **Informationen aus aktuellen Forschungsprojekten der Forschungsgruppe Phytomedizin**
Jürg Grunder, ZHAW, Wädenswil
- 16:30 Uhr **Schlussbesprechung mit Fragen aus dem CHAT**
Jürg Grunder, ZHAW, Wädenswil
- 17:00 Uhr Schluss der Veranstaltung